

Um den höchsten Einsatz! - Designed for war...

Von Venka

Kapitel 14: Verbündete...

Und hier kommt Kapitel 14!

Ich bitte euch, die final Note am Ende zu lesen!

Danke...

Venka

XIV

"Was soll das? Was ist hier los?" wollte Judy wissen, als die 10 Roboter nach Voltaires Aufforderung vor dem Jet ihre Positionen in einer breit gezogenen Kampflinie einnahmen.

Voltaire lächelte. "Boris glaubt, er kann den Center mit seinen satellitengesteuerten Panzereinheiten stürmen... - Nur hat er leider keine Ahnung, mit wem er sich hier gerade angelegt hat..."

"Kommt sehr gelegen, nicht wahr?" wollte Bill Granger wissen. "Wir bitten sie unausgesprochen um einen Nachweis und aus heiterem Himmel greift Boris den Center an... - Sehr passend, finden sie nicht?"

"Ich gebe zu, das Timing ist perfekt, aber..." begann Voltaire doch Emilys Vater schnitt ihm das Wort ab.

"Wir waren die ganze Zeit bei ihm Bill... - Wir haben auf den Satellitenfotos gesehen, dass Boris angreifen wird. - Und mal ganz ehrlich... - Voltaires Roboter sind stark genug um den Center innerhalb von Minuten in Schutt und Asche zu zerlegen, wenn er das will... - Er hat keine Tricks nötig."

Spike nickte. "Er hat uns gerettet, Dad... - Seine Roboter haben uns vor den XP gerettet... - Und nach allem, was er uns im Flugzeug gezeigt und erzählt hat, denke ich nicht, dass er uns reinlegen will..."

"Ihr meint also, dass er wirklich..." begann Judy, wurde aber von aufbrüllenden Panzerkanonen und einem lauten Schrei unterbrochen.

"ATTACKE!!! - MÄHT SIE NIEDER!!! JEDEN EINZELN!!!"

Augenblicklich wurde die Aufmerksamkeit der Erwachsenen sowie der anwesenden

Blader auf die den Center attackierenden unbemannten Panzereinheiten gelenkt. Sie sahen die 10 Roboter gleichzeitig nach vorn springen um die Panzer zu attackieren.

Einige grellrote und ohrenbetäubende Explosionen folgten, dann war der Spuk genau so schnell vorbei wie er gekommen war.

Wie Schatten tauchten die 10 Roboter auf den Trümmern der Panzer stehend aus dem durch die Explosionen entstandenen Rauch auf.

Innerhalb von wenigen Minuten; ja fast nur Sekunden hatten 10 Roboter eine ganze Schwadron satellitengesteuerte Panzer in Schutt und Asche zerlegt.

Und so, wie es jetzt den Anschein machte, hatte sie das noch nicht einmal großartig Mühe gekostet.

Ungläubig blickten alle Anwesenden auf die Reste der Maschinen, die gerade noch versucht hatten einen Sturmangriff auf den Center zu starten.

Doch noch wusste keiner der anwesenden BBA-Blader, um wen es sich genau bei diesen Kampfrobotern handelte. Sie wussten nur, dass es sich hierbei um Kampfmaschinen made by Biovolt handelte.

Enrique reagierte als erster.

Er war wütend darüber, wie es sich von Biovolt geschaffene Kampfroboter erlauben konnten, erst in den Center einzubrechen, dann sämtliche Blader einzusperren und anschließend noch Retter in der Not zu spielen.

Was zuviel war zuviel und sich von einer Maschine einsperren zu lassen wie eine Maus im Käfig brachte das Fass zum Überlaufen.

Mit einem Wutschrei und dem schönsten Fluch, den er auf Lager hatte, auf den Lippen, rannte er ohne zu zögern auf denjenigen zu, den er für den Anführer der Gruppe hielt.

Der NT fuhr herum und Jonnys Faust landete in seinem festen Griff, aus dem sich der junge Blader nicht wieder befreien konnte.

"Lass los verdammt! - Das tut vielleicht weh!"

Ein spöttisches Grinsen war die Folge. "Ach? Tut es das? - Fragen wir doch mal anders herum! Wer hat denn wen angegriffen?"

Enrique stutzte, als er dem Roboter ins Gesicht sah.

Er hatte vorher schon überlegt, woher er die Stimme des NT kannte, doch nun, da er direkt vor ihm stand, ergaben das spöttische Grinsen und eben diese Stimme im Zusammenhang plötzlich einen Sinn.

Jetzt war es klar, wieso ein Biovolt-Roboter sich mit traumwandlerischer Sicherheit im Center bewegen konnte und es war auf den ersten Blick nun auch klar, warum er der BBA helfen wollte.

Er bewies damit erneut, auf wessen Seite er stand; so wie er es beim Finale der WM in Moskau schon einmal getan hatte.

Aber das würde bedeuten, dass...

"K... - Kai...?" flüsterte Enrique ungläubig. "Bist... - Bist du das?"

Er bekam auf seine Frage keine Antwort und wusste im selben Augenblick, dass es falsch gewesen war, diese überhaupt zu stellen.

Schließlich war es für den Jungen vor ihm nicht einfach, zu entscheiden, was er eigentlich war: eine Maschine, die einen Menschen imitierte ohne dass es je jemand merken würde oder ein Kampfroboter, der im Moment wohl dafür sorgte, dass die BBA nicht von Boris' XP überrannt wurde.

Wie es aussah hatte wohl im Augenblick des Kampfes der Roboter die Oberhand

gewonnen, nun aber kamen anscheinend wieder Zweifel auf.

Abrupt drehte sich der Roboter von dem jungen Schotten weg, rief den anderen etwas zu und wie auf Kommando zogen sich alle ein Stück zurück.

"Nun Mr. Dickenson..." wandte sich Voltaire an den Präsidenten der BBA. "Damit haben sie wohl gesehen, was diese Roboter wirklich drauf haben. Ich denke mit ihnen und ihren sowie meinen Bladern dürfte es machbar sein, dass wir Boris besiegen."

Der Angesprochene nickte. "Ich gebe es nicht gern zu Mr. Voltaire aber sie haben recht... - Wenn diese XP von Boris ebenso stark sind, wie die Roboter, die sie uns hier zur Verfügung stellen, dann würden wir sie ohne ihre Hilfe wohl nicht schlagen können."

Spike ließ seinen Blick von Mr. Dickenson zum Oberhaupt der Biovolt schweifen. "Wollen sie uns denn die Klasse der Roboter nicht einmal sagen? Nicht dass sie uns reinlegen wollen und es ebenfalls XP sind..."

"Selbst wenn das so wäre, stünden sie unter meiner Kontrolle und nicht unter der von Boris. So oder so, diese Roboter stellen für die BBA keine Gefahr dar."

"Aber Spike hat recht..." mischte sich Judy ein. "Welche Klasse haben diese Roboter? - Das würde uns glaube ich alle interessieren..." fügte sie mit Blick auf Mr. Dickenson und Bill Granger sowie die anwesenden Blader hinzu.

"Nun gut, wenn sie es unbedingt wissen wollen..." gab Kais Großvater zurück. "Es sind NT..."

"W... - Was?"

Vollkommen aus der Fassung gebracht blickte Judy Kais Großvater an.

"Sie wollen uns allen Ernstes sagen, dass das..." fragte Bill Granger fassungslos.

Voltaire nickte. "Ja... - Es war ihr freier Wille, als sie entschieden, diesen Kampf aufzunehmen. Ich bitte sie, das zu respektieren. Jeder Versuch sie umzustimmen ist zwecklos..."

Dann wandte sich der alte Mann an seine 10 Roboter. "Begeht euch in eine der Trainingshallen und wartet dort auf weitere Anweisungen. Wenn Boris herausbekommt, warum sein Angriff auf den Center gescheitert ist, wird es nicht lange dauern und er wird Maßnahmen für eine Attacke mit den XP einleiten. Ihr solltet bis dahin besser gut vorbereitet sein... - Ruht euch aus, bis ich euch rufen lasse..." rief er ihnen auf Russisch zu.

Der Anführer der Gruppe nickte, dann gab er die Anweisung an seine Begleiter weiter und die Gruppe verschwand im Center.

"Was haben sie ihnen gesagt?" wollte Judy wissen. Man sah ihr an, dass sie versuchte zu überspielen, wie sehr ihr die Tatsache, dass ihr >Sohn< unter diesen Kampfrobotern war, an die Nieren ging.

"Er befahl ihnen, sich wieder in die Trainingshalle, in der sie vorher warten sollten, zu begeben und dort auf ihn zu warten." gab Spike zurück, als Judy sich gefangen zu haben schien, Voltaire ansah und ihm nur ein einziges Wort als Frage stellte.

"Warum?"

Sie bekam keine Antwort.

Wenig später erreichten die 10 NT den ihnen zugewiesenen Warteplatz.

Die Trainingshalle war, soweit sie diese überblicken konnten, vollkommen leer, so dass sie sich schließlich die Helme abnahmen.

"Also ich sag euch was..." begann Laney, während sie den Mundschutz ihrer Rüstung öffnete. "Irgendwie scheinen wir hier ganz schön für Wirbel zu sorgen und das passt mir gar nicht..."

"Wem von uns passt das schon?" wollte Ray wissen und wuschelte sich mit der Hand durch seine mittlerweile arg gekürzten schwarzen Haare.

"Wisst ihr, was das Schlimme an der Sache ist?" mischte sich Kane ein.

"Die Identitätskrise?" war Yuris prompte Rückfrage.

Der Blauhaarige nickte. "Ja, ganz genau... - Ich meine... - Ohne Rüstung Kane, mit Rüstung Crystalman... - Da wird man doch total confused..."

"Gewöhn dich mal besser an Zweiteres... - Ich denke nicht, dass man uns noch irgendwann mal wieder als >Menschen< akzeptieren wird..." gab Mariah frustriert zurück.

"Kai, was sagst du eigentlich dazu?" wollte Tala wissen.

"Dass Kai seit 10 Jahren tot ist und dass ich auf diesen Namen nicht mehr reagieren werde..."

"Na das war ja jetzt voll klar... - Hey großer Bruder kannst du auch mal antworten ohne dass du gleich sarkastisch wirst?"

Der Angesprochene hob den Kopf und blickte seine vor ihm stehende Schwester an.

"Pass mal auf Kleine..." begann er. "Kai ist tot! Zwischen ihm und mir liegt eine Entwicklungszeit von 6 Jahren, die komplett in meinem Gedächtnis fehlt. Alles, was ich über meine Kindheit weiß, wurde mir in den Datenspeicher gespielt, als ich in der Abtei erneut versuchen sollte, Black Dranzer zu führen. Ich meine, was soll das? Ich kann nichts ersetzen, was ganze 6 Jahre nicht einmal existiert hat..."

"Aber..." begann Salima vorsichtig.

"Bei euch ist das etwas anderes... - Ich meine, ihr seid in kurzen Zeitabständen an die Stellen derjenigen gesetzt wurden, nachdem diese gestorben waren... - Ihr lebt das Leben, das sie nicht fortführen konnten... - Bei euch gibt es keine Zeitdifferenz, die fehlt..." erklärte er.

"Es passt mir nicht, aber ich muss zugeben, dass er Recht hat, wenn er von diesem Standpunkt ausgeht..." murmelte Mariah. "Ich meine in diesem Punkt haben wir es definitiv besser als er..."

"Sehr tröstlich..." gab Yuki zurück. "Wirklich sehr tröstlich... - Leute, wenn ihr davon ausgeht müsste ich doch jetzt total am Boden sein! Ich meine ich bin aus nichts erschaffen worden! Ich habe keinen existierenden Menschen als Vorbild... - Außerdem kommen wir vom Thema ab. Wenn ich mich recht erinnere haben wir doch eigentlich dahin gehend überlegt, wie wir uns ansprechen..."

"Ja und dann kam uns die Identitätskrise dazwischen... - Ach nein, eigentlich war's anders herum... - Ach Mann! Das bringt einem die ganzen Schaltkreise durcheinander..." murrte Mariah wieder.

"OK..." gab Ray zurück und wandte dann seinen Blick zu Kai hinüber. "Was schlägst du vor, sollen wir machen, Protoman?"

Der Angesprochene hob eine Augenbraue, da ihm die besondere Betonung auf dem Wort Protoman nicht entgangen war.

"Ich überlasse es jedem selbst, schließlich sind wir darauf programmiert, eigenständige Entscheidungen zu treffen und das haben wir mehrere Jahre lang getan."

"Und was würdest du vorschlagen, wenn wir darauf keine Lust hätten?" fragte Max.

Erstaunt wandten alle ihre Blicke zu dem Blondschoopf, denn es war das erste Mal, dass er in dieser Konversation überhaupt einen Kommentar von sich gegeben hatte.

Kai seufzte. "Ich würde vorschlagen, dass wir uns bei vollkommen geschlossener Rüstung mit unseren NT-Namen oder besser gesagt mit den Fabrikationsbezeichnungen ansprechen und bei abgenommenen Helmen, mit den

richtigen Namen, die wir als >Menschen< hatten."

Max nickte. "OK..." sagte er nur. "Dann machen wir das so..."

"OK, von mir aus..." gab nun auch Tala zur Auskunft und ließ sich rücklings auf einen Mattenstapel fallen. "Ich kann nicht glauben, dass das hier alles wirklich passiert..."

"Wie ein böser Traum..." stimmte Yuki zu.

"Nur dass es aus diesem Traum kein Erwachen mehr gibt..." murmelte Kai.

"Was denkst du..." wandte sich Salima an den Grauhaarigen. "Glaubst du, dass wir auch nur den Hauch einer Chance gegen die XP haben?"

Der Angesprochene zuckte mit den Schultern. "Ich weiß es nicht... - Ehrlich... - Ich habe keine Ahnung..."

"Ich denke nicht, dass wir uns jetzt schon darüber die Köpfe zerbrechen sollten... - Noch ist es nicht soweit... - Noch sind wir nicht in der Verlegenheit, gegen sie antreten zu müssen.

Yuri schnaubte verächtlich. "Noch nicht du Schlaumeier!" zischte sie in Laney's Richtung. "Aber ich kann dir versprechen, dass der Tag schneller kommt, als dir das lieb ist!"

Laney wollte gerade noch etwas erwidern, als die Tür zum Trainingsraum aufging und Zeo die Halle betrat.

"Entschuldigt die Störung... - Wer von euch ist bitte Protoman?" wollte er wissen.

"Ich..." gab Kai zurück und kam auf den Jungen zu.

Zeo schrak zurück.

Kai war in seinen Augen früher schon immer respektinflößend gewesen, aber nun, in der Rüstung des NT war die Erscheinung regelrecht imposant.

Und der grünhaarige Junge hatte mit eigenen Augen mehrfach gesehen, wie viel Macht in dem schlanken Körper steckte.

"Mr. Dickenson will dich sehen... - Wenn du also bitte mit mir kommst?" fragte er zaghaft, als er Kai erkannt hatte.

Ein kurzes Nicken folgte, dann verließ Zeo mit Kai die Trainingshalle.

Den Helm ließ er neben Tala auf dem Mattenstapel liegen.

Klackend fiel die Tür ins Schloss.

"Bin ja gespannt, was der alte Dickenson von ihm will..."

"Hm..." Ray zuckte ob Mariahs Kommentar nur mit den Schultern. "Keinen Schimmer..." gab er schließlich zurück bevor er aufstand und sich streckte. "Leutz mir ist langweilig! Lasst uns doch mal nachdenken, was wir jetzt am besten anstellen könnten..."

Derweil führte Zeo Kai zu den in den unteren Stockwerken versteckten Beratungsräumen.

Die Umgebung war auch dem Grauhaarigen neu; hier war er noch nie zuvor gewesen. Aufmerksam sah er sich um während er Zeo folgte, bis dieser schließlich vor einer geschlossenen Tür stehen blieb und anklopfte.

"Ja bitte?" ertönte Mr. Dickenson's Stimme von drinnen, worauf der grünhaarige Junge die Tür öffnete und in den Raum ging.

"Ich habe, wie gebeten, Protoman aus der Halle geholt..." sagte er.

"Sehr gut!" ertönte Judys Stimme. "Bitte ihn doch herein..."

Zeo nickte und trat einen Schritt beiseite um dem NT die Möglichkeit zu geben, an ihm vorbei ins Zimmer zu gehen.

Hoch erhobenen Hauptes betrat Kai selbstsicher den Raum und blieb hinter der Tür stehen, die Zeo auch gleich schloss.

„Lächerlich...“ dachte er. „Als ob mich dieses Türchen aufhält, wenn ich hier rauswill...“ Augenblicklich wandten sich die Blicke aller anwesenden Erwachsenen dem an der Tür stehenden Roboter zu.

Stille legte sich über den Raum.

Sie alle konnten sehen, wie sehr die Erkenntnis Kai verändert hatte und das lag nicht allein an der Rüstung, die er trug.

Fast 1,80 Meter war der Roboter groß, sein ganzer Körper von der rot/grau/lila Panzerung eingeschlossen.

Wilde graue Strähnen hingen ihm über die Augen, deren rubinrotes Feuer trotz allem noch nicht erloschen zu sein schien.

Der Rest seiner Haare war zu einem langen grauen Pferdeschwanz geworden, der ihm bis unter die Kniekehlen reichte und sein vorher ohnehin schon fast emotionsloser Gesichtsausdruck war zu einer hart aussehenden Maske gefroren.

„Sie haben mich rufen lassen, Mr. Dickenson?“ fragte er mit einer Kälte in der Stimme, die jedem anwesenden BBA-ler einen kalten Schauer über den Rücken jagte.

Mochte ihn die Erkenntnis, dass er eine Maschine war, hart getroffen haben, sein Stolz aber war dadurch nicht gebrochen worden...

In diesem Augenblick wurde den Mitarbeitern von Mr. Dickenson eines klar:

Die 10 Blader hatten sich mit ihrem Dasein als Roboter allem Anschein nach abgefunden.

Und nun würde sie nichts mehr davon abhalten, sich dieser Rollen auch perfekt bis ins Detail anzupassen...

Was als Spiel Kai gegen Brooklyn begonnen hatte und mit dem Untergang der beiden Schlachtschiffe eigentlich hatte beendet sein sollen, war vollkommen außer Kontrolle geraten.

Jetzt hieß es: Alles oder Nichts!

Und nur einer konnte gewinnen...

So...

Ich tue das nicht gern, ehrlich gesagt habe ich so was aber...

Ich überlege ernsthaft, diese FF einzustellen.

Wer also diese FF liest und möchte, dass ich sie weiterschreibe, der soll mir bitte einen Kommentar hier hinterlassen.

Je mehr, desto schneller geht es weiter.

Danke für euer Verständnis.

Venka